

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.
24. Jahrg. Wien, Montag, 17. August 1914.

Permanenz-Komitee für Kriegs-Krankenfürsorge in Niederösterreich.

Das über Auftrag des Ministers des Innern gebildete und bereits konstituierte Permanenz-Komitee für Kriegs-Krankenfürsorge in Niederösterreich 1. Bezirk Herrngasse 11 hat auf Grund einer mit der Militär-Sanitätsverwaltung und der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze getroffenen Vereinbarung die Bearbeitung aller bisher der Militärverwaltung bzw. der Oesterr. Gesellschaft vom Roten Kreuze und ihren Zweigvereinen oder den politischen Behörden zugekommenen Anbote auf Unterbringung und Verpflegung von Kriegs-kranken übernommen. Alle Anbote, welche die Unterbringung von Kriegs-kranken in Wien betreffen, sind in Einkunft unmittelbar an das Komitee, hingegen Anbote betreffend Unterkünfte für Kriegs-kranken in Niederösterreich außer Wien an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu richten, bzw. weiter zu leiten. Die in den nächsten Tagen in den Tagesblättern erscheinenden Verlautbarungen des k.k. Kommissärs für das österreichische Hilfevereinswesen und des Permanenz-Komitees werden genaue Aufschlüsse über die Art und den Umfang der für die Militär-Sanitätsverwaltung wertvollen Anbote enthalten.

An die Besitzer von Benzinmotoren. Infolge der außerordentlichen Verhältnisse sind in den letzten Wochen die Benzinpreise an enorm gestiegen. Ueberdies begegnet die Beschaffung des notwendigen Benzins erheblichen Schwierigkeiten. Dies wird von den Besitzern von stabilen Benzinmotoren, es sind dies vorwiegend Kleingewerbetreibende, sehr schwer empfunden. Benzinmotore bedürfen nur einer geringen Umänderung, um anstatt mit Benzin mit Gas betrieben werden zu können. Die Besitzer von Benzinmotoren sind daher in der Lage, durch die Verwendung von Gas als Betriebsmittel sich vom Benzin unabhängig zu machen. Da weiters eine Erhöhung des Gaspreises in Wien ausgeschlossen ist, hat der Uebergang auf gasmotorischen Betrieb auch namhafte Reparaturen an Betriebsstoffkosten zur Folge. Bei den gegenwärtigen Benzinpreisen stellt sich die Verwendung des Leuchtgases als Betriebsstoff nur etwa 1/3 bis 1/2 so hoch als bei Benzin. Die städtischen Gaswerke 8. Bezirk Josefstadtstraße 10 (Abteilung II) erteilen eingehende Auskunft.

Zentralstelle der Fürsorge für Soldaten
und ihre Familienangehörigen im Rathaus.

Konstituierung des Bezirkskomitees Währing.

Das Bezirkskomitee Währing hat sich am Samstag, den 8. d.M. wie folgt konstituiert: Obmann: Bezirksvorsteher Baumann,

1. Obmann-Stellvertreter: Bez.-Vorst. Stellvertreter Horak, 2. Obmann-Stellvertreter: Frau Therese Weninger, 1. Schriftführer: Bezirksrat Karl Binowetz, 2. Schriftführer: Oberlehrer Hans Hron, 3. Schriftführer: Frau Josefine Kyrzbauer, 1. Kassier: Kanzleileiter Magistrats-Oberkommissär Dr. Johann Dietl, 2. Kassier: Bezirksrat Gustav Unger, 3. Kassier: Frau Friederike Frein von Tautphoeus.

Der zum größten Teil von armen und minder bemittelten Leuten bewohnte Bezirksteil Kaisermühlen in Wien brachte bei der von Bürgerschuldirektor Josef Moser veranstalteten Sammelaktion K 1300 auf 800 Kronen wurden der Zentralstelle im Rathaus, 500 Kronen und der Inhalt von 9 Sammelbüchsen dem Roten Kreuz übergeben.

XVII. Spendenausweis.

1. Österreichische Sparkasse K 25.000, Wilhelm Beez K 6000, Fürsterzbischof Dr. Piffli K 2000, Bezirkskomitee für den 11. Bezirk (Sammlung) K 2719, Bezirkskomitee für den 7. Bezirk (Sammlung) K 1297, „W.“ K 1000, Cecilie von Mannlicher K 500, Genossenschaft der Juweliere K 500, Theodor und Marianne Leeb K 500, Beamte der Österreichisch ungarischen Bank K 200, Baronin Elsa Engerth K 200, Magistratsrat i.P. Leopold Mayer K 400, Posnansky & Strelitz K 300, M.G. K 100, M.W. K 100, H.G.R. K 600 in Rente, Genossenschaft der Weißgärber K 50, Dr. Hans Fastenbauer K 50, Johann Lott K 50, Pflugeschwester der ersten medizinischen Klinik K 50, Personal des Hotels Minerva K 30, Stubenmädchen Elise Ernst K 25, Dr. Raffelsberger K 20, Albertina Mathes K 20, Personal der „Union“, Industrie komprimierter Gase K 14, Albert Gustiniani K 10, Ernst Wiesinger K 10, Frau Ther K 5.

XVIII. Spendenausweis.

Bezirkskomitee für den 14. Bezirk (Sammlung) K 2032 sowie 60 Mark, Karl Albert Goebel K 1000 in Rente, Gemeinde Piesting (Sammlung) K 1488, Wr. Fiaker Genossenschaft K 1000, Direktor Josef Moser (Sammlung) K 800, Wiener Einspänner-Genossenschaft K 500, Gehilfenausschuß der Wiener Gastwirte Genossenschaft K 400, Gemeindeamt Breitenlee K 299, Gemeindeamt Plank K 252, Gemeindeamt Probatdorf K 201, Direktor Dr. Rauscher K 200, Simonsbrotfabrik K 200, Gräfin Aglaja Apponyi K 100, Dr. Ferdinand Wimmer K 100, K. & H. Sageder K 100, Gemeinde Heiligenkreuz (Sammlung) K 95, Beamte des magistratischen Bezirksamtes Favoriten (Hauptkasse-Abteilung) K 90, Schwestern vom blauen Kreuz in der Klinik Wertheim K 56, Verein der Salzburger und Oberösterreicher in Wien, Dr. Falkensteiner und Frau, Gemeinderat Klesdorf, Landesarchivar Dr. Anton Mayer, Karl Goldband, Anton Drexler, A.G.

Molnar, Gemeinde Hart (Sammlung), Johann Nikolitz, Johann Madenik, Marie Neubauer, und Gemeinde Außer-Roschenbach (Sammlung) je K 50, Gemeinde Weinern (Sammlung) K 44, Valentin Ziglar K 40, Pflerlinke der Wr. städt. Versorgungsanstalten in Ybbs K 35, Dr. G. Vortmann, Dr. Richard Breuer und Bedienstete der Verwaltung des Ottakringer Friedhofes je 30 K, Tabaktrafik Reska (Sammlung) K 28, Männer Gesangsverein Klein-Mensiedl K 25, Anestellte der Telephon-Automaten-Gesellschaft m.b.H., Gemeindeamt Wampersdorf, Johann R. v. Lauroix, Lehrerin Katharina Nossal und Karl Jahoda je K 20, Tischgesellschaft „Rosenecke“ K 15, Rosalia Mayerhofer, C. S., Franz Franke, Karl Euselbrecht, Professor Dr. Adolf Cieslar, Julian Krenn, Hauptmann Jannoz (Innstruck) und Verwalter Johann Braun je K 10, W. K. K 5, Karoline Matauschek K 5, Jeanne Becker und Toni Zandler K 4, Marie Hajek K 4.

Verschobene Wallfahrt. Die für den 22. bis 24. August in Aussicht genommene Mariazeller Wallfahrt der Straßenbahnhöfe Wienzeile - Speising - Erdberg wurde infolge des Krieges für das nächste Jahr verschoben.

Ein neuer Kindergarten. Der Stadtrat beschloß in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des StH. Wagner, die dem Bürgerspitalfonds gehörige Bauparzelle im 2. Bezirk Ybsstraße 40 und 42 im Ausmaße von 1199 m² um den Pauschalpreis von 80.300 K behufs Errichtung eines Kindergartens zu erwerben. Die Kosten belaufen sich auf 220.000 K.

Neue Waisenrätinnen. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Gräf die Wahl der Rosa Schmitz, Mitsi Blazek und Emma Mazakarini zu Waisenrätinnen des 16. Bezirkes bestätigt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. HoB die Hauptkassadjunkten Oskar Woldan und Hans Krisper zu Kontrolloren und den Kanzlei Praktikanten Johann Blümel zum Hauptkassassistenten sowie nach einem Berichte des VHSR. Dr. Haas die supplierenden städt. Aerzte Dr. Tullio Zatelli, Dr. Otto Smik Schwegger, Dr. Ed. Gerisch, Dr. Josef Meisel und Dr. Ad. Kienast zu provisorischen städt. Aerzten 2. Klasse ernannt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. HoB dem Ansuchen des Bauinspektors Ing. Hermann Stofla um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.